

# Erdbestattung, Ein Glaubenszeugnis!

In KBS World News konnte man kürzlich lesen, dass es einer Gruppe koreanischer Forscher gelungen sei, 3 Jahre nach dem Tod einer 14-jährigen Kuh, mittels von ihr eingefrorenen Körperzellen, ein schwarzes Rind zu klonen. Wie nah kommen wir hier doch an die Aussage der Bibel: «Und was du säst, ist ja nicht der Leib, der werden soll, sondern ein blosses Korn.» (1. Korinther 15.37) Für das geklonte Rind bedurfte es nur ein paar Körperzellen der alten Kuh. Mit diesen Körperzellen war es den Forschern möglich, von der längst verstorbenen Kuh neues Leben zu schaffen. Wieviel mehr kann nun GOTT durch irgendwelche Zellen längst verstorbener Menschen neues Leben schaffen?

Die Bibel sagt im 1. Korinther 15.44: «Es wird gesät ein natürlicher Leib und wird auferstehen

ein geistlicher Leib. Ist ein natürlicher Leib, so ist auch ein geistlicher Leib.» Manche Christen sagen, dass in der Auferstehung zum ewigen Leben der menschliche Körper keine Rolle mehr spielt. Ich meine aber, dass diese Aussage sehr gewagt ist. Denn niemand kann mit 100% Sicherheit sagen, ob der menschliche Körper bei der Auferstehung eine Rolle spielen wird oder nicht. Was wir aber mit Sicherheit sagen können, ist, dass die Bibel mehrere hundert Male von Begräbnis, begraben, Grab, Gruft und Verwesung spricht, von Leichenverbrennung aber immer nur in Verbindung mit Gericht.

Auf Grund des Glaubens an die leibliche Auferstehung wurde im Christentum die Feuerbestattung über Jahrhunderte abgelehnt. Mitte des 19. Jahrhunderts propagierten Freidenker, in Ablehnung des

Auferstehungsglaubens, gezielt die Feuerbestattung. Mit den Argumenten, dass die Feuerbestattung hygienischer und umweltfreundlicher sei, konnten sie auch viele Christen dazu bewegen, sich feuerbestatten zu lassen. Heute weiss man, dass die Krematorien nicht nur umweltbelastend, sondern auch enorme Energieverbraucher sind. So könnte man mit der Energie, welche in der Schweiz zur Verbrennung der Toten benötigt wird, eine ganze Kleinstadt mit elektrischer Energie versorgen.

Da wir nun wissen, dass die Kremation von verschiedenen Freidenkerorganisationen wiedereingeführt wurde, um sich vom Glauben an die Auferstehung zu distanzieren, wieviel mehr sollten Christen sich vom Unglauben distanzieren und sich erdbestatten lassen? Übrigens ist die Erdbestattung für einen

Christen die letzte Möglichkeit ein Zeugnis von seinem Glauben an die Auferstehung der Gerechten und Ungerechten zu geben. (Apostelgeschichte 24.15)

Heute ist es in den meisten Kantonen so, dass die Kremation der Regelfall ist. Das heisst, wenn nichts anderes verfügt ist oder von den Angehörigen ausdrücklich gewünscht wird, wird kremiert. Deshalb empfiehlt der Verein für Erdbestattung und Persönlichkeitsschutz (VE+P), dass, wer erdbestattet sein will, dies auch verfügt. Verfügungsformulare und eine Anleitung dazu können unter [www.ve-p.ch](http://www.ve-p.ch) heruntergeladen oder beim Sekretariat VE+P, Postfach 16, 8514 Bissegg gratis bestellt werden. Telefon Nummer 071 977 32 44. Arthur Bosshart  
Sekretär VE+P